

**Leonore Gewessler, BA**  
Bundesministerin

An den  
Präsident des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at  
+43 1 711 62-658000  
Radetzkystraße 2, 1030 Wien  
Österreich

Geschäftszahl: 2021-0.322.829

. Juli 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Hannes Amesbauer, Walter Rauch, Axel Kassegger, Wolfgang Zanger und weitere Abgeordneter haben am 3. Mai 2021 unter der **Nr.6524/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Grüner Angriff auf die steirische Wirtschaft durch Einstellung der Flugverbindung Graz-Wien gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- *Ab wann soll nach Ihrer Einschätzung die Flugverbindung Graz-Wien eingestellt werden?*
- *Welche konkrete gesetzliche Grundlage wäre für diese Maßnahme erforderlich?*
- *Ist dieses Vorhaben bereits mit dem Koalitionspartner abgestimmt und eine entsprechende Umsetzung fixiert?*

Im Rahmen des AUA-Rettungspaketes hat sich Austrian Airlines bereits dazu verpflichtet, Flüge zu Inlandszielen, die alternativ auch in deutlich unter drei Stunden mit dem Zug erreicht werden können, zukünftig einzustellen. In der Vergangenheit wurden bereits die unter diese Definition fallenden Strecken Wien-Linz sowie Wien-Salzburg eingestellt. Mit dem voraussichtlich im Jahr 2027 in Betrieb gehenden Semmering-Basistunnel wird der Flughafen Wien-Schwechat auch von Graz Hbf. aus in deutlich unter drei Stunden erreichbar sein.

Die Detailvereinbarungen und Auflagen des AUA-Rettungspaketes wurden in einem Standortvertrag festgeschrieben. Vertragsparteien sind im vorliegenden Zusammenhang auf österreichischer Seite die Österreichische Beteiligungs AG (ÖBAG) bzw. COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes GmbH (COFAG).

Zu den Fragen 4 bis 24:

- *Liegen Ihnen Studien, Zahlen oder Daten vor, wie viele Arbeitsplätze durch die Einstellung der Flugverbindung Graz-Wien in der Steiermark verloren gehen würden?*
- *Wenn ja, wie viele?*
- *Wenn nein, warum planen Sie einen solchen Schritt, ohne derartige Daten zu berücksichtigen?*
- *Liegen Ihnen Studien, Zahlen oder Daten vor, wie sich die Einstellung der Flugverbindung Graz-Wien auf die Wirtschaftsleistung in der Steiermark auswirken würde?*
- *Wenn ja, wie würde sich dies konkret auswirken?*
- *Wenn nein, warum planen Sie einen solchen Schritt, ohne derartige Daten zu berücksichtigen?*
- *Liegen Ihnen Studien, Zahlen oder Daten vor, wie viele Arbeitsplätze durch die Einstellung der Flugverbindung Graz-Wien insgesamt verloren gehen würden?*
- *Wenn ja, wie viele?*
- *Wenn nein, warum planen Sie einen solchen Schritt, ohne derartige Daten zu berücksichtigen?*
- *Liegen Ihnen Studien, Zahlen oder Daten vor, wie sich die Einstellung der Flugverbindung Graz-Wien insgesamt auf die Wirtschaftsleistung auswirken würde?*
- *Wenn ja, wie würde sich dies konkret auswirken?*
- *Wenn nein, warum planen Sie einen solchen Schritt ohne derartige Daten zu berücksichtigen?*
- *Liegen Ihnen Studien, Zahlen oder Daten zum ökologischen Effekt vor?*
- *Wenn ja, welche CO2 Ersparnis ist demnach durch die Einstellung der Flugverbindung Graz-Wien, unter Berücksichtigung von Ausweichen auf andere internationale Flugdrehkreuze und Umstieg auf PKW, tatsächlich zu erwarten?*
- *Wenn nein, warum planen Sie einen solchen Schritt, ohne derartige Daten zu berücksichtigen?*
- *Liegen Ihnen Studien, Zahlen oder Daten vor, wie sich der Standort Flughafen Graz durch die Einstellung der Flugverbindung Graz-Wien mittel- und langfristig entwickeln würde?*
- *Wenn ja, ist zu erwarten, dass der Standort Flughafen Graz ohne diese Verbindung mittel- und langfristig gesichert werden kann?*
- *Wenn ja, wie würde sich demnach das Passagieraufkommen am Flughafen Graz binnen 10 Jahren voraussichtlich entwickeln?*
- *Wenn nein, warum planen Sie einen solchen Schritt, ohne derartige Daten zu berücksichtigen?*
- *Planen Sie darüber hinaus weitere Maßnahmen, die den Standort Flughafen Graz schwächen?*
- *Wenn ja, welche Maßnahmen sind das?*

Die Bundesregierung hat sich in ihrem Regierungsprogramm zur Erreichung des Ziels eines klimaneutralen Österreich bis spätestens 2040 bekannt. Daher sind in allen Bereichen, nicht nur im Verkehr oder in der Luftfahrt, Anstrengungen notwendig, um die Emissionen zu senken. Ebenso hat sich die Regierung zur Förderung des österreichischen Wirtschaftsstandorts und nicht zuletzt auch des Tourismus bekannt. All diese genannten Aspekte haben wir in unseren Arbeitsbereichen zu berücksichtigen. Können daher Distanzen in akzeptablen Reisezeiten mit Verkehrsmitteln, die im Vergleich zum Flugzeug weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen verursachen, überbrückt werden, sind diese Verkehrsmittel aus Klimaschutzabwägungen heraus vorzuziehen.

Zu den Fragen 25 bis 27:

- *Welche Maßnahmen zur Stärkung des Standortes Flughafen Graz planen Sie konkret, um die zu erwartenden wirtschaftlichen Schäden der vorgeschlagenen Einstellung der Flugverbindung Graz-Wien abzufedern?*
- *Sofern Sie derartige Maßnahmen planen, welche Prognosen liegen Ihnen zur Sicherung der Arbeitsplätze und der wirtschaftlichen Wertschöpfung vor?*
- *Sofern Sie keine derartigen Maßnahmen nennen, sind Ihnen die dadurch gefährdeten Arbeitsplätze egal?*

Aktuell befinden wir uns im Evaluierungsprozess der österreichischen Luftfahrtstrategie (Road Map Luftfahrt 2020). Diesbezüglich ist es dem BMK wichtig, die Bundesländerflughäfen in den Prozess aktiv einzubinden, um an der Gestaltung der neuen Strategie mitzuarbeiten. Die Wettbewerbsfähigkeit und Positionierung der Regionalf Flughäfen und deren Einbindung in das Gesamtverkehrssystem unter Berücksichtigung der ökologischen Ziele spielen dabei eine zentrale Rolle. Wesentlich ist die Schaffung von optimalen Rahmenbedingungen für die regionale Entwicklung und die Bewerkstelligung von aktuellen wie auch zukünftigen Herausforderungen. Die neue Luftfahrtstrategie soll Ende dieses Jahres vorgestellt werden.

Leonore Gewessler, BA

